



... im Juni ist der

Diptam
(*Dictamnus albus*)

aus der Familie der
Rautengewächse
(Rutaceae)

Schon Ende Mai hat der Diptam seine großen, rosafarbenen Blüten geöffnet, er wird zu recht oft als eine der schönsten Blüten der einheimischen Flora bezeichnet. In Deutschland ist er vor allem im Süden verbreitet und kommt an warmen Standorten, wie kalkreichen Trockenhängen und lichten Gebüsch vor. In Natur ist er sehr selten geworden und bei uns geschützt. Gerade aber wegen der schönen großen Blüten war und ist der Diptam eine beliebt Bauergartenpflanze.

Bei schönem Wetter nimmt man in seiner Nähe eine Besonderheit wahr: die ganze Pflanze strömt einen intensiven aromatischen, zitronenähnlichen Duft aus. Obwohl auch Blätter und Stängel ätherische Öle enthalten, werden die Duftstoffe vor allem in den Blüten gebildet. Bei einem genaueren Blick sieht man vor allem an den Staubfäden zahlreiche dunkelviolette Drüsenhaare. Aber auch Blütenknospen und Früchte erscheinen durch Drüsenhaare punktiert und sind oft klebrig.

Die Früchte sind Spaltkapseln, deren fünf Teile sich jeweils öffnen und durch das Ablösen und ruckartige Umstülpen der innersten Fruchtwandschicht einen Explosionsmechanismus besitzen. Die Samen können dadurch meterweit geschleudert werden.

Der Diptam gehört zur Familie der Rautengewächse und ist damit ein Verwandter von Zitrone und Orange, was sich auch durch den zitronenähnlichen Duft und die vielen Behälter für ätherisches Öl an der ganzen Pflanze zeigt.



Eine der schönsten Blüten der einheimischen Flora.



Die Staubfäden sind mit zahlreichen Drüsenhaaren besetzt.



Die 5-teiligen Früchte öffnen sich über einen Explosionsmechanismus.